

Fragen an die Bezirksversammlung Hamburg Altona am 23. September 2010

1. Stellen sich die Fraktionen der BZV hinter die Erklärung des Kultursenators Reinhard Stuth, mehr Denkmalschutz in Hamburg Altona anzuschließen?

Wenn ja wie, wenn nein warum nicht?

2. Teilen die Fraktionen der BZV die Meinung der Initiative Anna Elbe, dass die Erhaltung der ehemaligen Seefahrtsschule wegen ihrer geschichtlichen und architektonischen Bedeutung und wegen ihrer charakteristischen Eigenheiten für das Stadtbild von Altona im öffentlichen Interesse liegt?

Wenn ja wie, wenn nein warum nicht?

3. Werden die Fraktionen der BZV daher den Antrag unterstützen, die ehemalige Seefahrtsschule von der Abrissliste zu streichen, aus der Liste der erkannten Denkmäler und in die Denkmalliste nach § 2 des Hamburgischen Denkmalsgesetzes zu übertragen?

Wenn ja wie, wenn nein warum nicht?

4. Stehen die Fraktionen der BZV zu dem Konzept von Anna Elbe, die ehemalige Seefahrtsschule zu einem gemeinnützigen, von Bürgern zu betreibenden Kultur- und Bildungsort zu machen? Wenn ja, wie könnte die Unterstützung aussehen, wenn nein warum nicht?

5. Würden die Fraktionen der BZV einen Runden Tisch mit Anwohnern, Initiativen, Investoren, Stadtplanern und Denkmalschützern unterstützen? Wenn ja wie, wenn nein warum nicht?

6. Gedenkt die BZV, ihr Recht auf Mitbestimmung bei der Planung und Entwicklung der ehem. Seefahrtsschule wahrzunehmen? Wenn ja wie, wenn nein warum nicht?

7. Unterstützen die Fraktionen der BZV das Konzept der Architekten Prof. Meinhard von Gerkan und Prof. Volkwin Marg,

- auf der Grundlage einer gemeinnützigen Stiftung das Gebäude zu erwerben,
- dieses in vollem Umfang zu erhalten und
- dort Akademien anzusiedeln sowie öffentliche Gastronomie und einen Bürgertreffpunkt einzurichten?

Wenn ja wie, wenn nein warum nicht?

Hamburg, 20. September 2010